

Antragsteller_in/ Einrichtung	Sparte	Projekttitel Projektbeschreibung	Gesamtkosten	bewilligte Mittel BKF 2018
Anton Kats KW Berlin und Seniorenresidenz am Weinbergsweg	Architektur; Stadtraum; Stadtgeschichte; Interdisziplinär; Theater, Symposium/Workshop/Vortrag; Bildende Kunst; Design/Mode; Musik; Literatur	Mittlungs Radio Das Projekt lädt ältere Menschen ein, künstlerisch, kollaborativ und nachhaltig mit dem Medium Radio zu arbeiten, um eine Serie von offenen und partizipatorischen Interventionen im Rahmen der Vermittlung der 10. Berlin Biennale zu entwickeln. Das Projekt bringt ältere Menschen in Berliner Altersheimen zusammen mit dem öffentlichen Veranstaltungsprogramm der 10. Berlin Biennale. Das Verfahren des Mittlungs Radios basiert auf der Methodologie des Radio Narrowcasts entwickelt vom Künstler Anton Kats durch internationale und ortsspezifische Zusammenarbeit und lädt ein Radio Konzepte künstlerisch, spielerisch, lernreich, klassen- und generationsübergreifend zu erleben.	6.700,00 €	5.000,00 € (beantr. Summe: 5.000,00 €)
Penelope Wehrli Galerie Nord Kunstverein Tiergarten	Interdisziplinär; Ausstellungs- projekt	I see myself standing at the deck of a ship... „I see myself standing at the deck of a ship ...“ ist die zentrale Installation in der gleichnamigen Ausstellung. Das Momentum von Aufbruch und Abreise als Möglichkeit, eine Andere, viele Andere zu werden. Eine Seh- und Hörmaschine, eine fahrende Apparatur für den schweifenden Blick und das weite Ohr. Sie führt aus der Unschärfe der Bewegung in die Schärfe des Sehens und Hörens und wieder zurück. Eine für diesen Ort und seine urbane Position entworfene Komposition von Maschinenbewegung, bewegtem Textbild und Klang in Bewegung, in einem städtischen Raum, der seit jeher von Migration geprägt wird.	12.000,00 €	7.500,00 € (beantr. Summe: 7.500,00 €)
Sabine Winkler galerie weisser elefant	Ausstellungs- projekte; Bildende Kunst	Regime der Vorhersage In Zeiten politischer Unsicherheiten und neoliberaler Effizienzoptimierung boomen Systeme der Vorhersage, um zukünftige Entwicklungen bestimmen zu können. Digitalisierung und die beschleunigten Prozesse in Richtung Singularität versprechen über Quantifizierung u. a. Berechnungs- und Prognosesysteme, um Zukunft effizienter und sicherer zu gestalten. Damit verbunden ist die Auflösung des Subjekts in einen statistischen Körper mit Profil, wobei nicht mehr die Person als solche zählt, sondern die Person als Datengeber. Über berechnete Wahrscheinlichkeiten werden Handlungen nicht nur antizipiert, sondern von Algorithmen übernommen. Damit wird Berechenbarkeit als gewünschter absoluter Wert gesetzt und Unberechenbarkeit zum Risikofaktor stilisiert. Gegen diese auf Berechnungssystemen basierenden Regime der Vorhersage formieren sich seit längerem Bewegungen, deren Anliegen es ist, Technologie-entwicklung im Sinne der Allmende einzusetzen, um Zukunft selbstbestimmt mitzugestalten.	18.900,00 €	7.500,00 € (beantr. Summe: 8.500,00 €)
Matthias Engler/ Ensemble Adapter ExRotaprint	Musik	Open Mic 2018 'Open Mic' ist ein neues Musik-Workshop-Format in Berlin-Wedding. Jeden zweiten Monat entsteht auf dem Gelände der ExRotaprint eine offene Arbeitssituation für lokal ansässige Komponist*innen, andere Musikinteressierte und Zuhörer*innen. Mit einer regelmäßigen Frequenz der Workshopveranstaltungen wird die Basis für eine nachhaltige kreative Arbeit gelegt. Anhand einer kuratorischen Auswahl durch die Musiker sollen fünf kleine Kompositionsaufträge vergeben werden, die die Arbeit der Workshops vertiefen und als fertige Konzertstücke präsentiert werden können.	9.800,00 €	9.800,00 € (beantr. Summe: 9.800,00 €)

<p>Stephan Klee; Branislav Mihalovic/ Frontviews e.V.</p> <p>Schinkelsche Bauakademie</p>	<p>Architektur, Stadtraum/ Stadtgeschichte, Film/Video, Interdisziplinär, Symposium/Workshop/Vortrag, Ausstellungsprojekt, Bildende Kunst, Fotografie</p>	<p>Muster Raum</p> <p>Im Musterraum auf 300 m² werden neukonzipierte Rauminterventionen und bereits bestehende multimediale Arbeiten von 16 Akteuren gezeigt, welche sich in ihrer Arbeit schwerpunktmäßig an den Schnittstellen von Architektur, Kunst und Gesellschaft verorten. Während die Interventionen die Spezifika des gegebenen architektonischen Raumes herausarbeiten, untersuchen die bereits bestehenden Arbeiten die historischen und sozialen Bedingungen des lokalen Umfeldes der Bauakademie und hier im Besonderen die debattenreiche Entwicklung des Palasts der Republik zum Humboldt-Forum in unmittelbarer Nähe.</p>	<p>14.647,57 €</p>	<p>5.780,00 €</p> <p>(beantr. Summe: 7.780,00 €)</p>
<p>Shirley Derek LABOR SONOR GbR</p> <p>Kunsthhaus Kule e.V.</p>	<p>Aktion/ Performance; Film/Video; Interdisziplinär; Musik</p>	<p>Labor Sonor - Reihe für experimentelle, improvisierte Musik und Performance</p> <p>Die Konzertreihe Labor Sonor 2018 präsentiert das Spektrum aktueller experimenteller Formen jenseits genrespezifischer Bestimmbarkeit – von Echtzeitmusik über Elektronik, Performance, audiovisuelle Formate, konzeptuelle Musik, neue komponierte Musik bis zu experimentellem Pop – von 35 international tätigen Künstler*innen. Die Unterschiedlichkeit der Positionen hinsichtlich Ästhetik, Format, verwendeter Medien und inhaltlicher Ausrichtung der an jedem Abend präsentierten drei Sets befragen und beleuchten sich gegenseitig.</p>	<p>24.170,00 €</p>	<p>6.000,00 €</p> <p>(beantr. Summe: 6.000,00 €)</p>
<p>Rainer Görß</p> <p>U 144 Untergrundmuseum</p>	<p>Architektur; Stadtraum; Stadtgeschichte; Film/Video; Interdisziplinär, Symposium/Workshop/Vortrag, Musik Literatur</p>	<p>Mitte links recht oben unten</p> <p>Künstl. diskursives Verant.Format für die 2017 entstandene Bürgerinitiative gegen rechts für Zivilcourage in Mitte. Grundlage ist in einjähr. künstl. dok Arbeit entstandenes Videomat. Story: die Initiative hat durch strategisch gleichzeitig organisierte Kulturveranst. die rechten Aufmärsche aus Mitte- Kiez Torstr. usw „vertrieben“ Verant. Reihe – Video, Diskurs, Musik offener Abend im U 144. Ziel: Stärkung zivilgesellschaftl. Engagement, sichtbar machen Vernetzung Bürger Initiativen & Kunst</p>	<p>6.870,00 €</p>	<p>4.000,00 €</p> <p>(beantr. Summe: 5.740,00 €)</p>
<p>Simone Zaugg Kurt-Kurt</p> <p>Projektraum Kurt-Kurt</p>	<p>Architektur/Stadtraum/Stadgeschichte; Interdisziplinär; Symposium/Workshop/Vortrag; Ausstellungsprojekt; Bildende Kunst</p>	<p>Reisen im Raum Bild - Ton - Objekt: Tacita Dean (Bild), Carsten Nicolai (Ton) und Ceal Floyer (Objekt)</p> <p>Tacita Dean (Bild), Carsten Nicolai (Ton) und Ceal Floyer (Objekt) – drei international ausstellende, in Berlin lebende Künstler*innen, die mit drei grundlegenden künstlerischen Medien arbeiten – werden eingeladen, die Räume von Kurt-Kurt orts-, kontext- und raumspezifisch zu bespielen. Sie werden ihre installativen Werke speziell für Kurt-Kurt inszenieren und so das Publikum mitnehmen auf drei Reisen in drei unterschiedliche Raumwelten.</p>	<p>11.976,00 €</p>	<p>8.500,00 €</p> <p>(beantr. Summe: 9.976,00 €)</p>
<p>Carsten Seiffarth singuhr e.V. Berlin</p> <p>Galerie Wedding</p>	<p>Aktion/ Performance; Film/ Video; Interdisziplinär; Symposium/ Workshop/Vortrag; Ausstellungsprojekt; Bildende Kunst; Musik</p>	<p>singuhr - projekte 2018: Ricardo Carioba (BR) – Klang-, Licht- und Videoinstallation in der Galerie Wedding</p> <p>Mit Ricardo Carioba präsentiert singuhr – projekte in der Galerie Wedding einen der wichtigsten Klang- und Medienkünstler Brasiliens erstmals in Berlin. Die ortsspezifische Installation verwandelt den Galerieraum in ein sich stetig wandelndes monochrom tiefblaues Environment, in dem Architektur, Klang, Licht und Videoprojektionen eng aufeinander bezogen sind. Ein pulsierendes visuell-akustisches Aggregat entsteht, das die Beziehungen zwischen Klang und Licht, Innen und Außen thematisiert.</p>	<p>24.200,00 €</p>	<p>10.000,00 €</p> <p>(beantr. Summe: 10.000,00 €)</p>
<p>Robert Sakrowski</p> <p>panke.gallery</p>	<p>Film/Video; Interdisziplinär; Symposium/Workshop/Vortrag;</p>	<p>eGames - die Kunst des ernststen Spiels</p> <p>Mit der Einführung des Computerspiels entwickelte sich eine eigene Kultur des elektronischen Spiels. Die Veranstaltungsreihe will Arbeiten von in Berlin lebenden Künstler*innen vorstellen, die sich kritisch mit den Computerspielen und ihren sozial-politischen Wirkungen auseinandersetzen. Parallel widmet sich das Filmprogramm in einer Reihe von Dokumentar- und Kunstfilmen dem E-Sport, der als Spezialfall des Spiels als Spiegel und Exerzierfeld der digitalen Netzwerkgesellschaft betrachtet wird.</p>	<p>5.976,00 €</p>	<p>5.976,00 €</p> <p>(beantr. Summe: 5.976,00 €)</p>

